



<https://ikmplus.at>

iKM^{PLUS} – Ergebnisse reflektieren, gemeinsam besprechen und nächste Schritte planen

Version März 2022

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Abt. III/4, Bildungsstatistik und -monitoring
Minoritenplatz 5, 1010 Wien
+43 1 531 20-0
www.bmbwf.gv.at
Wien, März 2022

Vorliegender Leitfaden wurde basierend auf Vorarbeiten des Österreichischen Zentrums für Begabtenförderung und Begabungsforschung (NCoC) der Pädagogischen Hochschule Salzburg und mit Unterstützung der Resonanzgruppe iKM^{PLUS} erstellt.

Design: Bettina K. Lechner, newhouse new media

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Bedeutung der iKM^{PLUS} Ergebnisse	7
2	Individuelle Ergebnisreflexion mit Schüler/innen und Erziehungsberechtigten im Einzelgespräch.....	10
2.1	Die Einzelgespräche im Überblick	12
2.2	Wichtigste To Do's für Schulleitungen – Schaffen von Rahmenbedingungen.....	15
2.3	Wichtigste To Do's für Lehrpersonen – VOR dem Gespräch	16
2.4	Checkliste für Lehrpersonen – WÄHREND des Gesprächs	18
3	OPTIONAL: Kollektive Reflexion der Klassenergebnisse im Unterricht	23
3.1	Mögliche Leitfragen für die Reflexion der Klassenergebnisse	24
	Arbeitsblätter.....	26
	Vorbereitung auf mein Gespräch	28
	Festhalten der Gesprächsergebnisse	29

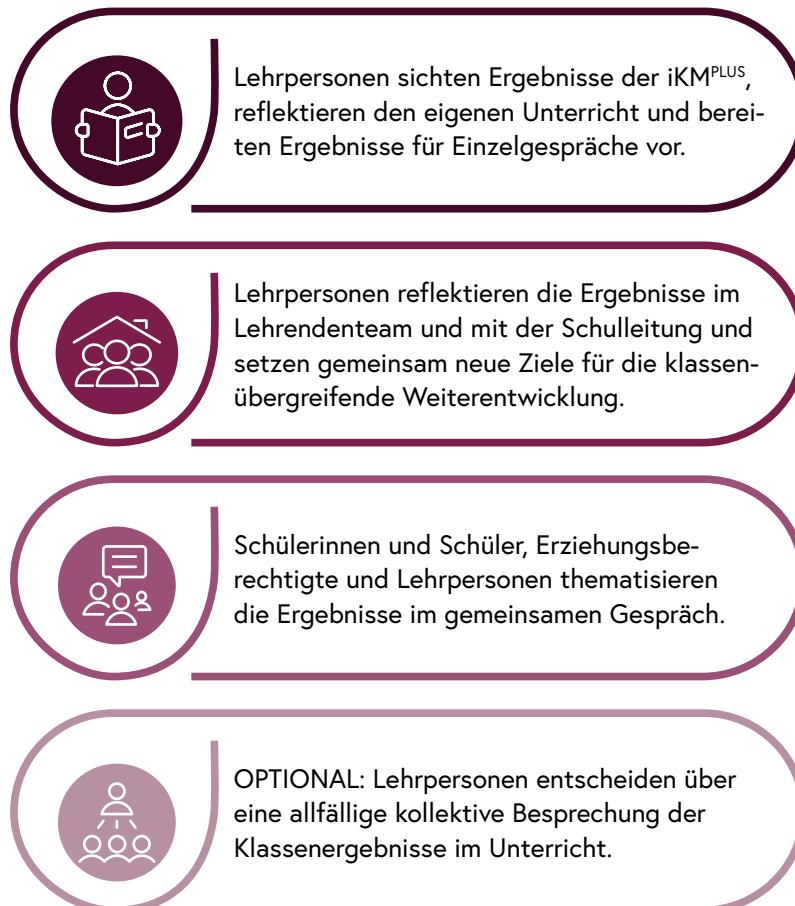
Einleitung

Die individuelle Kompetenzmessung PLUS (iKM^{PLUS}) erhebt jährlich objektive Informationen zum Lernstand von Schülerinnen und Schülern der 3. Schulstufe und – ab 2023 – der 4. Schulstufe. Sie erfasst Kompetenzen in zentralen Bereichen der aus dem Lehrplan abgeleiteten **Bildungsstandards**.

Schulleitungen und Lehrpersonen erhalten mit den Ergebnissen der iKM^{PLUS} eine externe, standardisierte Perspektive. **In der Zusammenschau** mit weiteren an der Schule vorhandenen Aufzeichnungen (z. B. aus der Leistungsbeurteilung, Schularbeiten, Hausübungen, Mitarbeit usw.) geben die Ergebnisse der iKM^{PLUS} wertvolle Hinweise für die **Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler**, sowie für die **Schul- und Unterrichtsentwicklung**.

Damit die Ergebnisse der iKM^{PLUS} ihre intendierte Wirkung entfalten können, erfolgt die Rückmeldung an Schulleitungen, Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler **noch im selben Schuljahr, unmittelbar nach Abschluss der iKM^{PLUS}**. **Die anschließende systematische Reflexion ist ein wesentlicher Schritt zur Erfolg bringenden Arbeit mit den Ergebnissen.**

Die Ergebnisreflexion kann **auf unterschiedlichen Ebenen zielführend** sein:



Vorliegender Leitfaden bietet Anregungen, Checklisten und Arbeitsblätter für die **verbindliche** Reflexion im Einzelgespräch sowie für die **optionale** kollektive Reflexion im Klassenverbund. Er baut auf weiterführenden Dokumenten auf, die den Reflexionsprozess durch die einzelnen Lehrpersonen sowie im Lehrendenteam unterstützen.



Materialien und Downloads > Individuelle Kompetenzmessung PLUS (iKM^{PLUS}) > Nationale Kompetenzerhebung > Themen > IQS

Übergeordnetes Ziel ist es, durch eine systematische und offene Befassung mit den Daten an der Schule, einen vertrauensvollen, zielgerichteten und gemeinsamen Umgang mit den Ergebnissen der iKM^{PLUS} zu finden. Entwicklungsmöglichkeiten sollen gemeinsam identifiziert und umgesetzt werden. Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte werden proaktiv in die Gestaltung des weiteren Lernprozesses eingebunden.



Wir wünschen allen Schulleitungen und Lehrpersonen viel Erfolg in der Arbeit mit den Ergebnissen der iKM^{PLUS} sowie einen gewinnbringenden Austausch im Team, mit den Schülerinnen und Schülern und ihren Erziehungsberechtigten!





1 Zur Bedeutung der iKM^{PLUS} Ergebnisse

Lehrpersonen verfügen über umfassendes Wissen zum Lernstand ihrer Schülerinnen und Schüler. Sie kennen ihre Interessen, ihre Stärken und auch ihre Schwächen und setzen laufend passende Unterstützungsmaßnahmen zur Förderung von Talenten und zur Kompensation möglicher Lerndefizite.

Durch die Kompetenzerhebungen der iKM^{PLUS} erhalten Lehrpersonen eine ergänzende externe Perspektive. Standardisierte Instrumente und Ergebnisrückmeldungen ergänzen die Aufzeichnungen der Lehrpersonen. Sie geben Sicherheit und Bestätigung hinsichtlich der eigenen Einschätzung und bieten eine einzigartige Möglichkeit, den eigenen Unterricht zu reflektieren.

Dabei ist es essenziell, dass die Ergebnisse der iKM^{PLUS} nicht in Isolation betrachtet werden. Sie fügen sich in ein Gesamtbild ein und ergänzen dieses durch standardisierte Informationen. Neben Daten aus der schulinternen Evaluation (z. B. aus IQES Österreich), dem Feedback von Lernenden, oder unterrichtsintegrierten Daten (z. B. Schularbeiten, Tests, Referate, Hausübungen, Beobachtungen während des Unterrichts etc.) bilden die iKM^{PLUS}-Ergebnisse einen weiteren zentralen Baustein im Aufbau von Unterstützungsmaßnahmen für einzelne Schülerinnen und Schüler sowie in der Planung und Umsetzung von Unterricht.

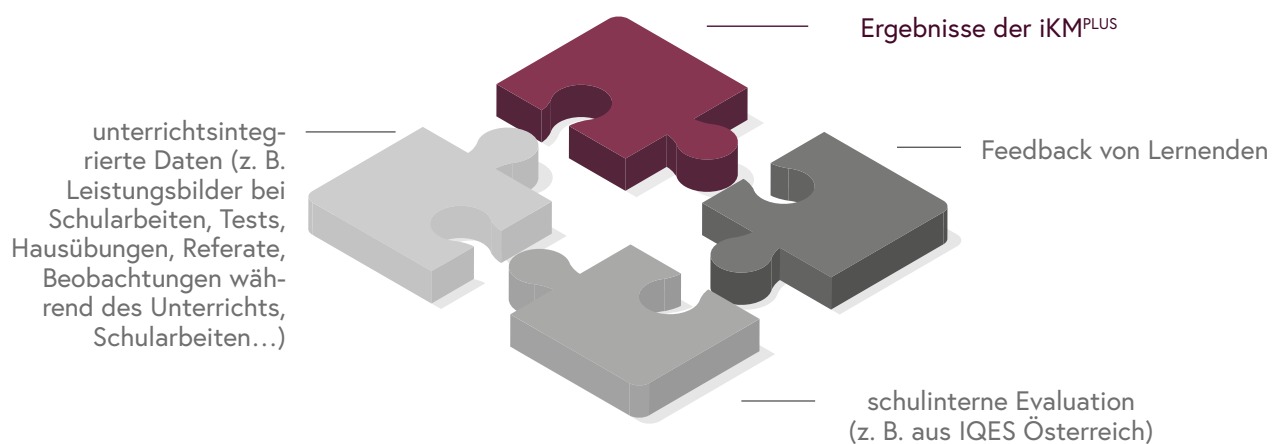


Abbildung 1: Die Ergebnisse der iKM^{PLUS} fügen sich in ein Gesamtbild ein

Hinweis

Die iKM^{PLUS} Ergebnisse sind keine Grundlage für die Leistungsbeurteilung! Sie bieten Lehrpersonen aber wichtiges Feedback und eine einzigartige Möglichkeit zur Reflexion des eigenen Unterrichts. Sie sind eine wichtige ergänzende Grundlage für die Förderung der Schülerinnen und Schüler und wirken auf diese Weise auf den weiteren Lernerfolg.

Für ihren eigenen Reflexionsprozess erhält die Lehrperson



die Ergebnisse jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers



die Gesamtergebnisse der Klasse bzw. der Unterrichtsgruppe

Materialien und Downloads > Individuelle Kompetenzmessung PLUS (iKM^{PLUS}) > Nationale Kompetenzerhebung > Themen > IQS

Die Musterrückmeldungen des IQS veranschaulichen, wie die Ergebnisse der Einzelschülerinnen und -schüler bzw. der Klasse und Schule aussehen werden. Die Musterrückmeldungen stehen in insgesamt 18 Sprachen zur Verfügung. Ergänzendes Begleitmaterial bietet Anregungen und Hilfestellungen im Lesen, Reflektieren und Interpretieren der Ergebnisse.



Ziel der Reflexion durch die Lehrperson ist es,

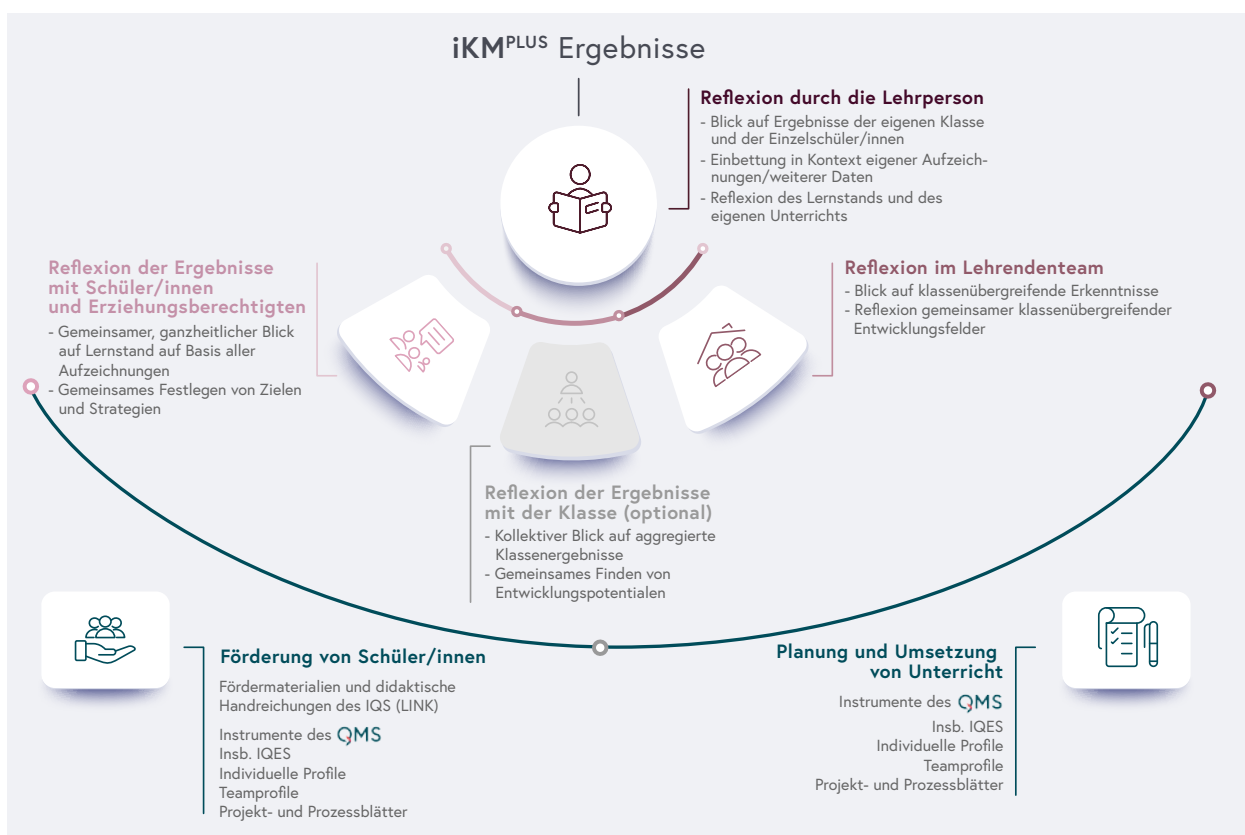
- ☞ auffällige Ergebnisse zu erkennen und im Bedarfsfall die Durchführung von iKM^{PLUS}-Fokusmodulen (verfügbar ab Frühjahr 2023) zu planen,
- ☞ Ergebnisse zu analysieren und mögliche Erklärungen zu finden,
- ☞ Schlussfolgerungen abzuleiten,
- ☞ die Grundlage für nächste Schritte in der Förderung und im Unterricht zu schaffen.


Anschließend an die Reflexion liegt der Fokus auf dem Nutzen der Ergebnisse. Lehrpersonen können die gewonnenen Informationen in ihre eigenen Aufzeichnungen einbetten und in konkrete Handlungen – im Unterricht und in der Förderung – übersetzen. Dazu stellt das IQS eine umfassende Serie an konkreten Fördermaterialien zur Verfügung.

Materialien und Downloads > Individuelle Kompetenzmessung PLUS (iKM^{PLUS}) > Nationale Kompetenzerhebung > Themen > IQS

Insbesondere helfen auch die Instrumente des Qualitätsmanagements für Schulen (QMS) dabei, sich individuelle Ziele für die weitere Arbeit – mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern ebenso wie mit der Klasse – zu setzen (z. B. individuelles Profil im QMS), einschlägige Projekte zu planen und umzusetzen (z. B. Projektblatt im QMS), Unterricht zu planen und umzusetzen.

IQES Österreich > IQES (iqesonline.net)





2 Individuelle Ergebnisreflexion mit Schüler/innen und Erziehungsberechtigten im Einzelgespräch

Die Besprechung der Ergebnisse gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern und ihren Erziehungsberechtigten stellt einen zentralen Baustein in einer erfolgreichen Umsetzung der iKM^{PLUS} dar. Sie ermöglicht eine aktive Einbindung in einen partizipativen Prozess der Planung und gemeinsamen Umsetzung nächster Lernschritte. Sie fördert eine gemeinsame Verantwortungsübernahme, eine proaktive Gestaltung des weiteren Lernprozesses ebenso wie eine positive Feedbackkultur.





Das Gespräch verfolgt die folgenden Ziele

- ① Schülerinnen und Schüler erhalten formative Leistungsrückmeldung auf Basis eines möglichst umfassenden Gesamtbildes zum aktuellen Lernstand.
- ① Schülerinnen und Schüler werden dabei unterstützt, ihren Lernstand zu **reflektieren**.
- ① Schülerinnen und Schüler werden in ihrer **Selbstwirksamkeit** und der **Leistungszuversicht** gestärkt.
- ① Erziehungsberechtigte sind über den Lernstand ihres Kindes informiert.
- ① Nächste **Lernziele und Entwicklungsschritte werden gemeinsam hergeleitet und vereinbart**.
- ① Alle Gesprächsteilnehmer/innen tragen dazu bei, dass die vereinbarten Lernschritte erfolgreich umgesetzt werden können.

Welche Lernziele möchten wir für das kommende Schuljahr vereinbaren?

Was trägt jeder von uns bei, um die Ziele zu erreichen?

2.1 Die Einzelgespräche im Überblick

Ausgangssituation für die Planungen der Gespräche:

Durchführung
der iKM^{PLUS}

jährlich im Zeitraum April/Mai des jeweiligen Schuljahres auf der
3. Schulstufe (ab 2022) und auf der 4. Schulstufe (ab 2023).

Direkt im Anschluss an die Durchführung der iKM^{PLUS} erhalten

Schulleitungen	Lehrpersonen	Schülerinnen, Schüler und Erziehungsbe- rechtigte
die Ergebnisse aller Klassen	die Ergebnisse jeder Schülerin und jedes Schülers	individuelle Ergebnisse grafisch aufbereitet
die Gesamtergebnisse der Schule	die Gesamtergebnisse der Klasse	



Musterrückmeldungen
zum Download unter
Materialien und Down-
loads > Individuelle
Kompetenzmessung
PLUS (iKM^{PLUS}) > Natio-
nale Kompetenzerhe-
bung > Themen > IQS





Die gemeinsame Befassung mit den Ergebnissen

- ① findet unter Teilnahme der Klassenlehrperson, der betreffenden Schülerin/des betreffenden Schülers und der Erziehungsberechtigten statt.
- ① findet im Rahmen bestehender Formate (KEL-Gespräch, Sprechtag) statt (ggf. auch online oder telefonisch).
- ① wird terminlich und zeitlich von der Klassenlehrperson in Abstimmung mit der Schulleitung festgelegt.
- ① richtet sich in ihrer Dauer nach dem effektiven Gesprächsbedarf.
- ① wird durch schriftliches Festhalten der getroffenen Vereinbarungen und Ziele abgeschlossen.



siehe Arbeitsblatt 2
„Festhalten der
Gesprächsergebnisse“



Die Vorbereitung der gemeinsamen Ergebnisbesprechung erfolgt durch

- ① die Sichtung und Reflexion der Einzelschüler/innenergebnisse durch die Lehrperson.
- ① die Aufbereitung der Einzelschüler/innenergebnisse für das Gespräch.
- ① die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Gespräch.
- ① die Einladung der Erziehungsberechtigten zum Gespräch.
- ① allenfalls eine gemeinsame Reflexion im Lehrendenteam und mit der Schulleitung.
- ① ein Sammeln von an der Schule möglichen und umsetzbaren Unterstützungs- und Fördermaßnahmen, Projekten etc.



Siehe Kapitel 2.3
„Vorbereitung der
Gespräche“



siehe Arbeitsblatt 1
„Vorbereitung auf mein
Gespräch“



**Weiterführende
Materialien zum Lesen,
Interpretieren und Re-
flektieren der Ergebnis-
se finden sich unter:**

Materialien und Down-
loads > Individuelle
Kompetenzmessung
PLUS (iKM^{PLUS}) > Natio-
nale Kompetenzerhe-
bung > Themen > IQS



NEU!

**Wir verstehen uns! Video- und Telefondolmetschen in Bildungseinrichtungen
Kostenloses Angebot für elementare Bildungseinrichtungen, Volks-
und Mittelschulen**

Zur Unterstützung der Kommunikation mit Erziehungsberechtigten mit anderer Erstsprache als Deutsch kann für die Durchführung von KEL-Gesprächen das neue, kostenlose Angebot zum Video- und Telefondolmetschen genutzt werden.

Weitere Informationen zu diesem kostenlosen Angebot des BMBWF finden sich unter: Wir verstehen uns (Videodolmetsch) (bmbwf.gv.at)



2.2 Wichtigste To Do's für Schulleitungen – Schaffen von Rahmenbedingungen

Schulleitungen und Lehrpersonen an Schulen der Primarstufe verfügen bereits über einen großen Erfahrungsschatz hinsichtlich der Planung und Durchführung von KEL-Gesprächen. Im Zusammenhang mit der iKM^{PLUS}-Ergebnisreflexion sollten die folgenden organisatorischen und inhaltlichen Aspekte durch die Schulleitung vorbereitet werden:



Umfassende Informationen zum KEL-Gespräch finden sich auf der Homepage des NCoC für lernende Schulen (vormals ZLS – Zentrum für lernende Schulen) unter www.lernende-schulen.at

Die Schulleitung

- ✓ legt fest, in welches Gesprächsformat die iKM^{PLUS}-Ergebnisse zur Reflexion einfließen (z. B. KEL-Gespräch, Sprechtag).
- ✓ stimmt die terminliche Planung mit den betreffenden Lehrpersonen ab.
- ✓ stellt sicher, dass Einladung an Erziehungsberechtigte durch die zuständige Lehrperson rechtzeitig erfolgt.
- ✓ stellt sicher, dass Schülerinnen und Schüler durch Lehrpersonen auf die Gespräche vorbereitet werden.
- ✓ fördert die Rahmenbedingungen für eine offene Reflexions- und Feedbackkultur zu den Ergebnissen der iKM^{PLUS} an der Schule.
- ✓ bindet Kolleginnen und Kollegen mit relevanten Ausbildungen und Erfahrungswissen als Unterstützung für die gesprächsführenden Lehrpersonen ein.
- ✓ ermöglicht ein Sammeln und Klären von am Schulstandort verfügbaren Unterstützungs-, und Förderangeboten.
- ✓ dokumentiert, welche Gespräche an der Schule bereits abgeschlossen wurden.



2.3 Wichtigste To Do's für Lehrpersonen – VOR dem Gespräch

Die Klassenlehrperson ist für die Vorbereitung und Durchführung der Gespräche verantwortlich. Sie übernimmt die zentrale Rolle – einerseits in der Gesprächsführung, andererseits aber auch in der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Gespräch.

Hinweis

Hinweis zur Verwendung der orientierenden Checklisten: Lehrpersonen wählen jene Schritte und Leitfragen für sich aus, die ihnen besonders wichtig erscheinen.



Hinweise für die Ergebnisreflexion durch die Lehrperson finden sich unter:

Materialien und Downloads > Individuelle Kompetenzmessung PLUS (iKM^{PLUS}) > Nationale Kompetenzerhebung > Themen > IQS

Die Lehrperson

- ✓ interpretiert und reflektiert die Ergebnisse der Einzelschülerinnen und -schüler zeitgerecht und bereitet sie für das Gespräch vor.
- ✓ führt die Ergebnisse der iKM^{PLUS} mit anderen Aufzeichnungen zum Lernstand zusammen.
 - ⊕ Welche weiteren Informationen möchte ich mit in das Gespräch nehmen?
z. B. unterrichtsintegrierte Daten wie Leistungsbilder bei Schularbeiten, Tests, Referaten, Hausübungen, Beobachtungen während des Unterrichts, Feedback von Lernenden etc.
 - ⊕ Welche besonderen Stärken und Interessen, ggf. auch Defizite und Bedürfnisse gehen daraus hervor?
 - ⊕ Welche Unklarheiten oder Divergenzen ergeben sich aus der Zusammenschau?
- ✓ bereitet sich selbst auf das Gespräch vor.
 - ⊕ Was ist mein konkretes Gesprächsziel mit der Schülerin/ dem Schüler?
 - ⊕ Was möchte ich gerne vermitteln und bewirken?
 - ⊕ Wie gestalte ich den Ablauf? Welche Fragen leiten das Gespräch an?
 - ⊕ Welche Bereiche/Informationen möchte ich im Gespräch priorisieren?
 - ⊕ Wie gehe ich mit Konflikten oder Differenzen konstruktiv um?



Die Lehrperson

- ✓ bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Gespräch vor.
 - ⊕ Ist der Schülerin/dem Schüler die Erwartungshaltung klar?
 - ⊕ Fühlt sich die Schülerin/der Schüler sicher und geht mit Zuversicht in das Gespräch?
 - ⊕ Ist ihr/ihm der Ablauf klar?
- ✓ lädt die Erziehungsberechtigten zeitgerecht zum Gespräch ein und informiert sie über Ablauf und Zielsetzung.
- ✓ sammelt an der Schule verfügbare Materialien, Förder- und Unterstützungsangebote und nimmt diese als mögliche nächste Lernschritte in das Gespräch mit.
 - ⊕ Welche Möglichkeiten habe ich, um besondere Stärken und Interessen weiter zu fördern?
 - ⊕ Welche Maßnahmen können wir setzen, um Defizite gemeinsam aufzuholen?
 - ⊕ Welche Ziele sind für die betreffende Schülerin/den Schüler und die Erziehungsberechtigten am gewinnbringendsten?
 - ⊕ Wofür kann ich sie begeistern?

Siehe Arbeitsblatt 1
„Vorbereitung auf mein
Gespräch“

Welche konkreten Fördermaßnahmen erscheinen abhängig von den iKM^{PLUS}-Ergebnissen sinnvoll und zielführend?

Zur Unterstützung in dieser Frage bietet das IQS umfassende, wissenschaftlich fundierte, fachbezogene Förderempfehlungen zum Download unter:



Materialien und Downloads > Individuelle Kompetenzmessung PLUS (iKM^{PLUS}) > Nationale Kompetenzerhebung > Themen > IQS.

Hinweis

2.4 Checkliste für Lehrpersonen – WÄHREND des Gesprächs

Die folgende prototypische Darstellung eines Gesprächsablaufs soll die Gesprächsführung unterstützen. Ein gelungenes Gespräch durchläuft alle Phasen: Es ist zielführend darin, ausführlich Rückmeldung über Lernergebnisse der Schülerin/des Schülers zu geben und gleichzeitig konkrete Förderziele und Lernschritte zu planen.

Hinweis

Hinweis zur Verwendung der orientierenden Checklisten: Lehrpersonen wählen jene Schritte und Leitfragen für sich aus, die ihnen besonders wichtig erscheinen.

In Phase I stellt die Lehrperson sicher, dass

- ✓ allen Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmern das Ziel des Gesprächs klar ist.
- ✓ allen der Gesprächsablauf und ihre eigene Rolle klar ist.

In Phase II übernehmen alle Gesprächspartner eine aktive Rolle.

- ✓ Die Schülerin/der Schüler reflektiert ihren/seinen eigenen Lernstand, persönliche Stärken, Entwicklungswünsche und -möglichkeiten.
 - ⊕ Was hat die Schülerin/der Schüler im Vorbereitungsblatt festgehalten?
 - ⊕ Kann eine Portfolio-Präsentation den Einstieg ins Gespräch bilden?
- ✓ Lehrpersonen unterstützen die Selbstreflexion der Schülerin/des Schülers.
- ✓ Lehrpersonen ergänzen die eingangs präsentierte Selbstreflexion.
 - ⊕ Was lernen wir aus den Ergebnissen der iKM^{PLUS}?
 - ⊕ Was lernen wir aus weiteren unterrichtsintegrierten Daten?
 - ⊕ Wo liegen besondere Stärken und Interessen? Wie können diese weiter gestärkt werden?
 - ⊕ Woran können wir arbeiten und uns verbessern?



Siehe Arbeitsblatt 1
„Vorbereitung auf mein
Gespräch“



- ☑ Erziehungsberechtigte ergänzen die eingangs präsentierte Selbstreflexion im Dialog mit der Lehrperson und der Schülerin/dem Schüler.

In Phase III werden Ziele geplant und nächste Schritte vereinbart.

- ☑ Die Gesprächspartner erörtern gemeinsam, welches die nächsten angestrebten Ziele im darauffolgenden Schuljahr sein sollen.
 - ☐ Was wollen wir im nächsten Schuljahr erreichen?
 - ☐ Welche drei konkreten Lernziele möchten wir uns setzen?
 - ☐ Woran möchten wir im nächsten Schuljahr arbeiten?
 - ☐ In welchen Bereich möchten wir mehr Energie investieren?
- ☑ Die definierten Lernziele werden mit Hilfe zielorientierter Fragen konkretisiert.
 - ☐ Sind unsere Ziele positiv, erreichbar und motivierend?
 - ☐ Sind unsere Ziele messbar, terminisiert und spezifisch?
 - ☐ Kann sich die Schülerin/der Schüler mit den Zielen identifizieren?

- ✓ Zu den konkretisierten Zielen werden klare nächste Schritte vereinbart, die im darauffolgenden Schuljahr umgesetzt werden sollen.
- ⊕ Wie können wir unsere Ziele konkret erreichen?
- ⊕ Was kann jede/r Gesprächspartner/in zur Zielerreichung aktiv beitragen?
- ⊕ Wie unterstützen wir uns dabei gegenseitig?
- ⊕ Wie oft werfen wir einen Blick auf unseren gemeinsamen Fortschritt (z. B. nach einigen Monaten, im darauffolgenden Schuljahr, ...)?
- ⊕ Woran erkennen wir, dass wir unsere Ziele erreicht haben?
- ⊕ Wie werden wir uns die vereinbarten Ziele und Schritte zu Beginn des nächsten Schuljahres (nur 3. Klasse) noch einmal in Erinnerung rufen?

Phase IV bildet den Abschluss des Gesprächs.

- ✓ Die Lehrperson fasst die Gesprächsergebnisse zusammen.
 - ⊕ Worauf haben wir uns geeinigt?
- ✓ Die identifizierten Lernziele und vereinbarten Schritte werden schriftlich festgehalten.
- ✓ Die Schülerin/der Schüler hat ein gutes Bild über ihre/seine eigenen Leistungen und ihre/seine Entwicklung.
- ✓ Die Schülerin/der Schüler hat Vertrauen in ihre/seine eigenen Stärken und geht selbstwirksam in die nächste Lernphase.
- ✓ Die Schülerin/der Schüler erkennt ihre/seine Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und ist zum Weiterlernen motiviert.
- ✓ Allenfalls werden die Schülerin/der Schüler und die Erziehungsberechtigten um Feedback zum geführten Gespräch gebeten.

Siehe Arbeitsblatt 2
„Festhalten der
Gesprächsergebnisse“





Wo setzen wir uns gemeinsam neue Schwerpunkte?

Wo liegen unsere Stärken als Klasse?

Wo möchten wir uns verbessern?



3 OPTIONAL: Kollektive Reflexion der Klassenergebnisse im Unterricht

Ergänzend zu den Einzelgesprächen können Lehrpersonen darüber entscheiden, ob eine kollektive Besprechung der Klassenergebnisse im Unterricht zielführend erscheint. Hierbei ist darauf zu achten, dass nur die kollektiven Klassenergebnisse und NICHT die Ergebnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler thematisiert werden dürfen. Die Besprechung der Einzelschüler/innenergebnisse erfolgt ausschließlich im Rahmen eines individuellen Settings.

Siehe Kapitel 2

Auf die datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist Bedacht zu nehmen. Es ist darauf zu achten, dass die individuellen Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler nur der betreffenden Schülerin bzw. dem betreffenden Schüler selbst, ihrer oder seiner Erziehungsberechtigten, sowie der zuständigen Lehrpersonen und der Schulleitung bekannt sein dürfen.

Hinweis

Die Besprechung mit der gesamten Klasse hat folgende Ziele

- ① Schülerinnen und Schüler kennen das kollektive Ergebnis der Klasse.
- ① Auffällige (besonders gut oder auch auffallend schlecht gemeisterte) Inhaltsbereiche/Kompetenzbereiche werden gemeinsam thematisiert.
- ① Mögliche Ziele und inhaltliche Schwerpunkte für die auf die Erhebung folgenden Monate werden gemeinsam besprochen.
- ① Nächste Lernschritte zur Bearbeitung der zuvor identifizierten Schwerpunkte werden angedacht.
- ① Falls die Klassenreflexion VOR den Einzelgesprächen stattfindet:
 - ① Schülerinnen, Schüler und Erziehungsberechtigte erhalten ihre Einladung zum individuellen Gespräch.
 - ① Schülerinnen und Schüler wissen, wie sie sich auf ihr Einzelgespräch vorbereiten können.



Siehe Kapitel 2

Siehe Arbeitsblatt 1
„Vorbereitung auf mein Gespräch“

3.1 Mögliche Leitfragen für die Reflexion der Klassenergebnisse

Hinweis

Hinweis zur Verwendung der orientierenden Checklisten: Lehrpersonen wählen jene Schritte und Leitfragen für sich aus, die ihnen besonders wichtig erscheinen.

Hinweis

In der kollektiven Klassenreflexion geht es primär darum, gemeinsam zu sichten, in welchen Teilkompetenzbereichen allenfalls neue Schwerpunkte erforderlich sind.

Die Lehrperson

- ✓ bespricht die Klassenergebnisse mit den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Unterrichts.
 - ⊕ Wie viele Punkte hat unsere Klasse in Deutsch (Lesen) erreicht?
 - ⊕ Wie viele Punkte hat unsere Klasse in Mathematik erreicht?
 - ⊕ Ist das Ergebnis, das, was wir erwartet haben?
 - ⊕ Ist das Ergebnis überraschend?
- ✓ hebt jene Aufgaben und Teilkompetenzbereiche hervor, bei denen im Schnitt eher Schwierigkeiten oder besondere Stärken aufgetreten sind.
 - ⊕ In welchem Teilkompetenzbereich haben wir besonders viele/wenige Punkte erreicht (z. B. Deutsch-Lesen: wenige Punkte im Lesen literarischer Texte, hohe Punktzahl bei Sachtexten; oder Mathematik: wenige Punkte im Bereich Modellieren, hohe Punktzahl im Problemlösen, ...)?
 - ⊕ Woran könnte dies liegen?
- ✓ plant gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern nächste Lernschritte.
 - ⊕ In welchen Teilkompetenzbereichen können wir als Klasse besser werden?
 - ⊕ Wo sind wir bereits besonders stark?

¿ Welche Schwerpunkte möchten wir uns für die kommenden Monate setzen (z. B. Deutsch: Fokus auf hierarchiehohe oder hierarchieniedrige Leseprozesse; oder Mathematik: Wiederholen im Bereich Arbeiten mit Zahlen oder Arbeiten mit Ebene und Raum, ...)?

Nur falls Einzelgespräche noch nicht stattgefunden haben:

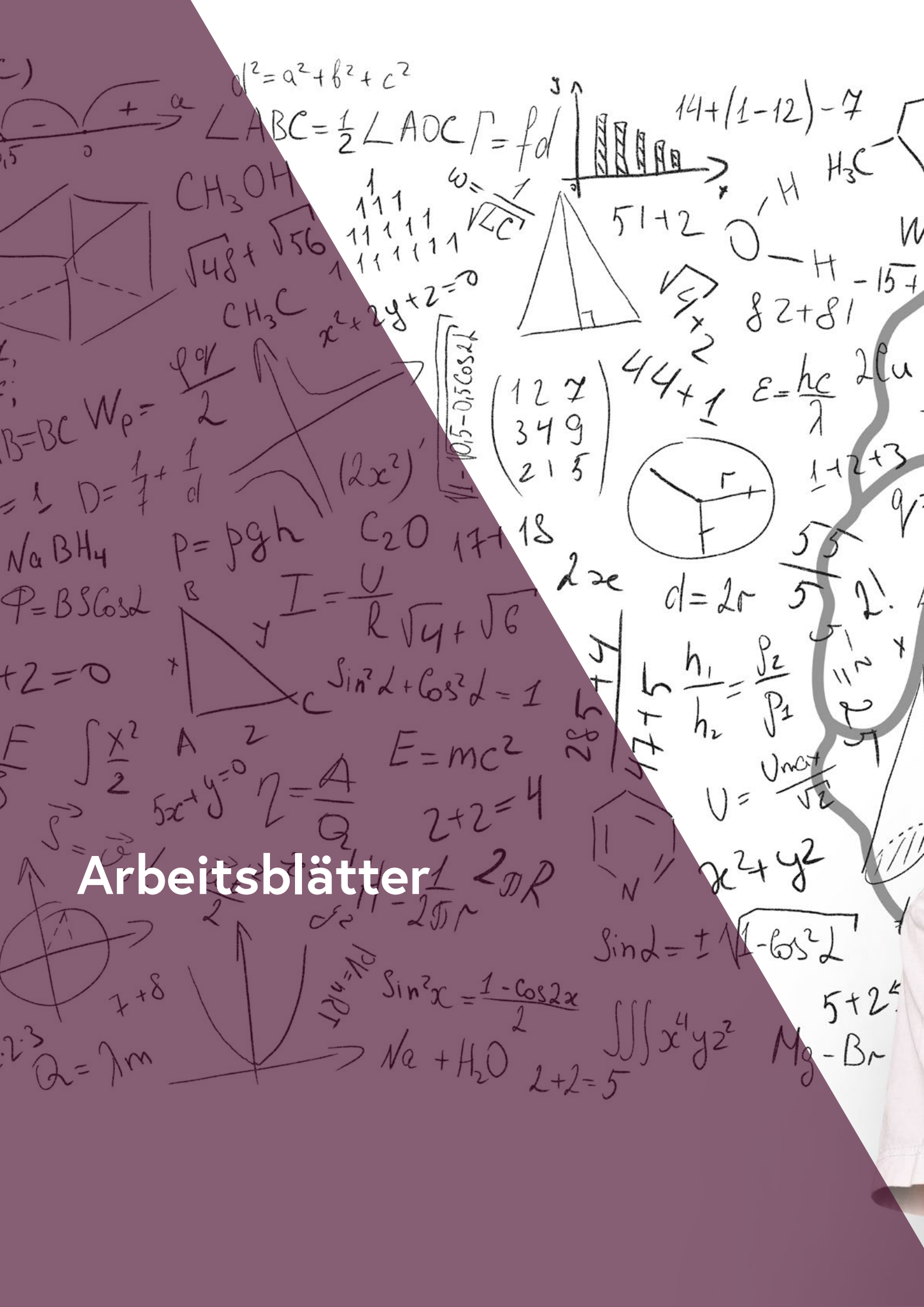
- ✓ erläutert den Schülerinnen und Schülern, wie sie sich gut auf ihre Einzelgespräche vorbereiten.
- ¿ Ist den Schülerinnen und Schülern alles klar?
- ¿ Können sie ihre Einzelgespräche für sich gut vorbereiten?
- ✓ händigt den Schülerinnen und Schülern die Einladung zum Einzelgespräch zur Weitergabe an die Erziehungsberechtigten aus bzw. veranlasst deren digitale Übermittlung.

Siehe Arbeitsblatt 1
„Vorbereitung auf mein Gespräch“

Im Fokus der kollektiven Reflexion steht IMMER das Klassenergebnis!

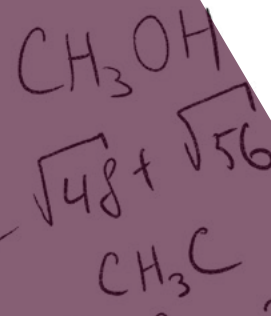
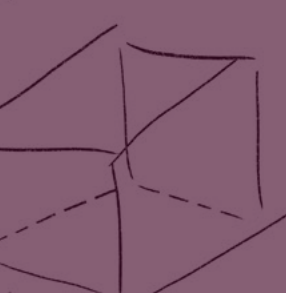
Hinweis

Do 😊	Don't 😞
😊 Wie viele Punkte hat die Klasse im Durchschnitt in Deutsch oder Mathematik erreicht?	😞 Wie viele Schülerinnen und Schüler haben in Deutsch oder Mathematik besonders gut oder besonders schlecht abgeschnitten?
😊 Wie viele Punkte hat die Klasse in einzelnen Teilkompetenzbereichen erreicht?	😞 Woran sollen einzelne Schülerinnen und Schüler weiterarbeiten?
😊 Woran möchten wir in den kommenden Monaten schwerpunktmäßig arbeiten?	

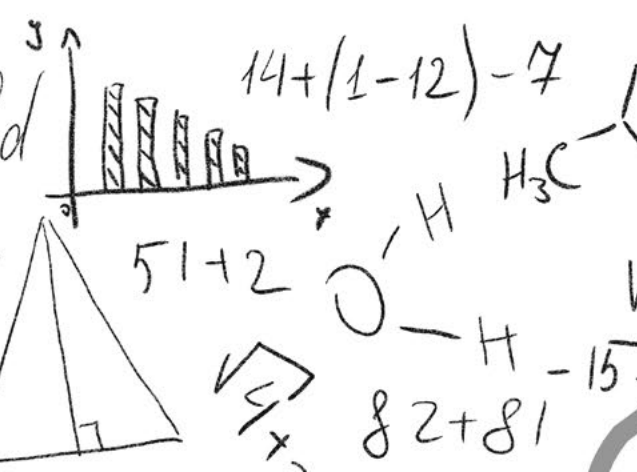


Arbeitsblätter

$d^2 = a^2 + b^2 + c^2$
 $\angle ABC = \frac{1}{2} \angle AOC$
 $\Gamma = f \cdot d$



$\omega = \frac{1}{\sqrt{LC}}$
 $x^2 + 2y + 2 = 0$



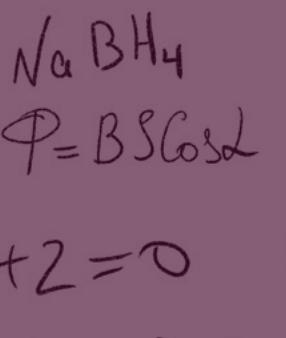
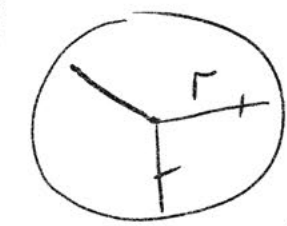
$B=BC$
 $W_p = \frac{p \cdot q}{2}$
 $D = \frac{1}{f} + \frac{1}{d}$



$\sqrt{1 - 0,5 \cos 2\alpha}$

12	7
34	9
21	5

$\epsilon = \frac{hc}{\lambda}$
 $2cu$
 $1 + 2 + 3$



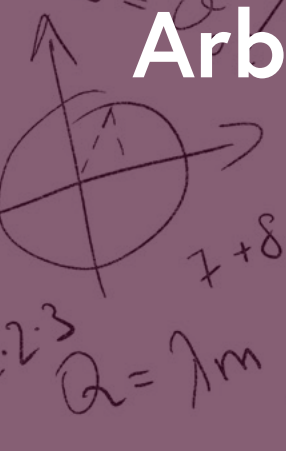
$I = \frac{U}{R \sqrt{4 + \sqrt{6}}}$
 $\sin^2 \alpha + \cos^2 \alpha = 1$



$\int \frac{x^2}{2}$
 $5x + y = 0$
 $2 = \frac{A}{Q}$

$E = mc^2$
 $2 + 2 = 4$

$d = 2r$
 $\frac{h_1}{h_2} = \frac{p_2}{p_1}$
 $U = \frac{v_{max}}{\sqrt{2}}$
 $x^2 + y^2$



$\sin^2 x = \frac{1 - \cos 2x}{2}$
Na + H2O
 $2 + 2 = 5$

$\sin \alpha = \pm \sqrt{1 - \cos^2 \alpha}$
 $\iiint x^4 y z^2$
Mg - Br



Vorbereitung auf mein Gespräch

Name: _____

Das kann ich bereits
besonders gut:

Das mache ich in der Schule
besonders gerne:

Das sollte ich noch
besser üben:

In diesen Fächern möchte
ich gerne mehr lernen:

Das möchte ich mir gerne
vornehmen:



Festhalten der Gesprächsergebnisse

Gemeinsame Vereinbarungen

Name der Schülerin/des Schülers: _____

Schuljahr: _____ Klasse: _____

Im gemeinsamen Gespräch haben wir den Lernstand ausführlich besprochen.

Die folgenden **Ziele** möchten wir gemeinsam im nächsten Schuljahr erreichen:



Ziel 1: _____

Ziel 2: _____

Ziel 3: _____



Wir möchten die Ziele durch folgende **Schritte** erreichen
(beliebig erweiterbar):



Schritt 1: _____

Schritt 2: _____

Schritt 3: _____



Unterschrift Schüler/in

Unterschrift
Erziehungsberechtigte

Unterschrift Lehrperson





<https://ikmplus.at>